

Tom und Chérie

Tirlitänzli, Chatzeschwänzli, s'Chätzli wott go muuse.
S'Müüsli isch is Löchli gschloffte und cha nümme use.

Denn s'Chätzli, isch uf em Plätzli vor em Hüüsli vom Müüsli.
Und s'Müüsli wetti s'Loch verlooh, möglichst schnell a d'Sunne go.
Es chlopfed mit de Füüschtli a d'Wänd. Doch s'Warte hed keis Änd.

Do ghört mer en Vogel singe, i de Chronen es Ständli bringe.
Do nimmt die Chätz en Satz, scho isch er fort dä Spätz.

Und s'Müüsli sitzt längscht a de Sunne, es hed das Spieli gwonne.

Tirlitänzli, Chatzeschwänzli, dämol isch's ned grote.
Chätzli du muesch hüt is Bett, ohni Müüslibrote, ohni Brote,
ohni Brote.

S'Chätzli fod afo chlage, cha ned schloffe mit läärem Mage.
S'Müüsli hed Verbarme und gid im Chätzli dem arme
Es Stückli vo sim Brot gäge d' Hungersnot.

Gäll jetzt besch glich froh, ben i noni tot!

Tirlizänzli, Chatzeschwänzli, Tirlizänzli, Müslischwänzli,
Zäme mached's Kaffeechränzli, bis sie händ es grosses Ränzli.

Tirlizänzli, Chatzeschwänzli, Tirlizänzli, Müslischwänzli,
Zäme mached's Kaffeechränzli, bis sie händ es Ränzli!